

Zank um Termin: Mächtiges Getöse vor dem lauten Samstag

Lärmseminar am Flughafen: Die Anrainer fühlen sich überrumpelt

Der heutige Samstag wird wieder zur Belastungsprobe für die Anrainer des Salzburger Flughafens. Doch schon im Vorfeld gab es viel Getöse, ausgerechnet um ein „Lärmseminar“. Bei diesem

Das Experten-Treffen zum Thema Lärm wurde bei der letzten großen Diskussionsrunde zwischen Anrainern und Flughafen vereinbart. „Bei der Sitzung

meinte Aufsichtsrat Othmar Raus, wir sollten die Detailfragen in einer kleineren Runde klären“, sagt Astrid Rössler, die Sprecherin der Anrainer. Am 24.

Jänner kam jetzt die Einladung des Flughafens zu diesem „Lärmseminar“, das für den 4. Februar anberaumt wurde. „Viel zu kurzfristig, um uns ordentlich vorbereiten zu können“, klagt Rössler. „Wir Anrainer sind schließlich berufstätig und müssen uns alle vorher noch ausführlich beraten.“

Flughafensprecher Alexander Klaus versteht die ganze Aufregung nicht: „Schon bei der großen Diskus-

sion sollten offene Fragen zu den Messungen diskutiert werden. „Das Seminar wurde so kurzfristig angesetzt, dass wir uns nicht vorbereiten können“, klagt Anrainer-Sprecherin Astrid Rössler.

sion im Oktober wurde als Zeitpunkt Ende Jänner vereinbart. Unsere Experten haben extra ihren Terminkalender freigeschaufelt, um an diesem Tag verfügbar zu sein.“

Die Anrainer möchten unter anderem wissen, warum es für verschiedene Messstationen rund um das Rollfeld unterschiedliche Schwellenwerte gibt, wie die Rohdaten umgerechnet und ausgewertet werden, warum gewisse Lärmstationen so oft ausfallen.

„Wir sind immer Gesprächsbereit, haben bisher alle Anfragen sofort beantwortet“, sagt Klaus. „Das Seminar wird am kommenden Montag auf jeden Fall stattfinden. Wer nicht dabei ist, ist eben nicht dabei.“

„Ein echter Rückschritt, nicht gerade förderlich für das Gesprächsklima“, urteilt Astrid Rössler.